

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neuhochdeutsche Elementargrammatik

Hoffmann, Karl August Julius

Clausthal, 1859

Zweites Kapitel. Ueber einige Conjunctionen

[urn:nbn:de:bsz:31-264378](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264378)

ab und nehmen die Vorstellang des untergeordneten Satzes nicht an: er fragt, wer könne dies dulden?

8. Abhängige Fragen sind stets (und zwar meistens einem Verbum des Sagens oder Fragens) subordiniert und nehmen dann die Vorstellang des untergeordneten Satzes an. Hinsichtlich der Abhängigkeit macht es dabei keinen Unterschied, ob im Fragesatz der Indicativ oder Coniunctiv steht.

Die Gültigkeitsfragen werden, sobald sie abhängig sind, stets durch ob eingeleitet.

Beispiele: Er fragt mich, wer da kommt (komme) (unabhängig: wer kommt da?) — Er fragte mich, wem ich es gegeben hätte. — Er fragte mich, ob ich käme (unabhängig: kommst du?) — Er fragt mich, ob ich es will (wolle).

9. Auch auf die Ausdrücke des Zweifels kann ein Fragesatz mit ob folgen: er zweifelt, ob dies möglich ist (sei).

10. Läßt man den Hauptsatz weg, so enthält ein abhängiger Fragesatz mit ob den Ausdruck des Zweifels: Ob er es wohl getan hat? — Ob wohl hoch über des Donners Bahn Sünder auch und Unsterbliche sind? Dort auch der Freund zum Feinde wird? Der Freund im Tode sich trennen muß? Dann steht er im Indicativ. — Steht er im Coniunctiv, so geht er in die Bedeutung eines concessiven Satzes über, nach § 208, 3.

11. Die Antwort. — Für die Antwort auf die Bestimmungsfrage genügt an sich schon ein dem Frageworte gleichartiger Satzteil, oder eine Umschreibung desselben (z. B. Wo gehst du hin? Dorthin, aber auch: nach jenem Orte. Vgl. § 105, 2). — Für die Gültigkeitsfrage reicht ein besträtkendes oder verneinendes Adverbium aus (ja, gewiß, allerdings, sicherlich; nein, gewiß nicht u. s. w.); unbestimmt bleibt die Antwort durch vielleicht u. a.

Die Antwort kann aber stets auch durch einen ganzen Satz gegeben werden.

Zweites Kapitel.

Ueber einige Conjunctionen.

Alle Conjunctionen verbinden eigentlich nur zwei oder mehrere Sätze. Wo sie einzelne Wörter verbinden, da ist dies nur scheinbar der Fall; dann ist ein Teil des zweiten

Satzes ausgelassen. 3. B. Vater und Mutter sind gestorben müßte eigentlich heißen: der Vater ist gestorben und die Mutter ist gestorben. Eben so: er ist größer als ich; dies müßte heißen: er ist größer, als ich bin. Vgl. § 117, 2.

1. Coordinierende Conjunctionen.

- 216 1. Verbindende. Und ist die allgemeinste Verbindung, auch steigert, noch heißt und nicht. Beispiele: er liebt und ehrt ihn. — Er liebt ihn und achtet ihn auch. — Ich wünsche es nicht, noch erstrebe ich es.

Trennende. Oder bezeichnet einen größern oder geringern Gegensatz und schließt von den angegebenen Dingen eins oder mehrere aus: ich reise nach Berlin, oder nach Wien, oder nach Hamburg. Eine schärfere Ausschließung wird durch entweder — oder bezeichnet.

3. Entgegensetzende. Sie lassen die erste Aussage gelten, setzen ihr aber eine andere eben so gültige entgegen. Aber macht den schärfsten Gegensatz, doch schränkt mehr ein. Sondern steht nur nach Verneinungen, sondern auch enthält dazu noch eine Steigerung. — Beispiele: er ist tapfer, aber unvorsichtig. Ich will es tun, doch tue ich es ungern. Ruhm sucht er nicht, sondern Geld.

4. Vergleichende. Theils — theils stellt zwei Dinge einander gleich: der Harz gehört theils zu Hannover; theils zu Braunschweig, Preußen und Anhalt. — Bald — bald bezeichnet Zeitverschiedenheit: bald schreibt er, bald liest er. — Sowohl — als auch, nicht nur — sondern auch heben das zweite Glied gegen das erste hervor: mein Freund ist nicht nur gefällig, sondern auch aufopfernd.

Weder — noch verneinen zwei Dinge auf gleiche Weise: ich liebe ihn weder, noch achte ich ihn.

2. Subordinierende Conjunctionen.

- 217 Die meisten derselben sind oben schon angegeben und leicht zu verstehen.

1. Als = gänzlich wie. 3. B. Er sorgt für ihn als sein Vater, d. h. da er ja sein Vater ist. Er betrachtete es als abgemacht. — Nach Comparativen bezeichnet es den geringeren Grad: er ist größer als ich. In früherer Zeit stand nach Comparativen stets neben dem als eine Negation; also: er ist größer, als ich nicht bin.

2. Wie darf nur bei gleichen Graden stehen: er ist so groß wie ich. Aber nicht: er ist größer wie ich. — Vgl. jedoch § 204, 4, Anmerk. 2.

3. Denn steht gern in Vergleichen, wenn noch ein als darauf folgt: er ist größer als Mensch, denn als Feldherr.

4. Weil heißt eigentlich während, drückt also zuerst einen dauernden Grund aus.

5. Falls drückt mehr eine unnötige und zufällige Bedingung aus, wenn mehr eine wesentliche.

6. So, wenn es eine Bedingung bezeichnet, ist gleich mit wie. Z. B. So du Vater und Mutter ehrst, wird es dir wohlgehen auf Erden.

Anmerkung. Sind zwei Nebensätze, welche dieselbe Conjunction enthalten, einander coordiniert; so wird im zweiten die Conjunction gewöhnlich ausgelassen: wenn ihr wollt und (wenn) eure Eltern nichts dagegen haben, so tut es recht bald.

Drittes Kapitel.

Von der Verkürzung der Sätze und von den zur Bedeutung von Sätzen erhobenen Nebeteilen.

1. Eine eigentliche Verkürzung kann bloß in den durch 218 coordinierende Conjunctionen (§ 117) verbundenen Sätzen eintreten. Sie beruht hier im wesentlichen auf der Auslassung (Ellipse) eines Subjects oder eines Prädicats, welches zwei oder mehreren Sätzen gemeinsam sein würde.

Zwei coordinierte Sätze werden deshalb durch die Verkürzung zu einem einfachen Satze. Vgl. § 164.

Die Verkürzung pflegt einzutreten:

- a) wenn in beiden Sätzen dasselbe Subject stehen würde: mein Bruder kam und reiste wieder ab, statt: mein Bruder kam und mein Bruder reiste wieder ab.
- b) wenn in beiden Sätzen dasselbe Prädicat stehen würde: Vater und Mutter sind gekommen, statt: der Vater ist gekommen und die Mutter ist gekommen.
- c) wenn in beiden Sätzen dasselbe Subject und dasselbe Prädicat stehen würde: er läuft schnell und lange, statt: er läuft schnell und er läuft lange. — Er ist tugendhaft, also achtungswert statt: er ist also achtungswert.